

Die Kosten

Für den Unterricht in einer Streicherklasse fallen auch Kosten an, die nicht vom Staat getragen werden können. Dennoch liegen die monatlichen Gebühren deutlich unter den Sätzen, die für einen privaten Musikunterricht bezahlt werden müssen.

Die Kosten für den Instrumentalunterricht liegen bei **50 €** pro Monat.

Die Leihgebühr für ein Instrument beträgt **80 €** für je ein Schuljahr.



Weitere

Informationen

Einschreibung:

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Streicherklasse erfolgt im Rahmen der Einschreibung am Klenze-Gymnasium.

Schnupperstunde:

Wir laden Ihre Kinder herzlich zu einer Schnupperstunde ein. Informationen finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.



Die Streicherklasse am Klenze-Gymnasium

„Den Emotionen im
heutigen Alltag einen
Platz geben“

Unser Angebot

Streicherklasse bedeutet, ein Streichinstrument innerhalb zweier Jahre so gut kennenzulernen, dass Musik und Instrumentalspiel einen Platz im Leben bekommen kann. Eine Beschäftigung, die Freude macht, den Ehrgeiz zur Gestaltung und Kreativität weckt und ein Ort für emotionale Belange wird.

Der Streicherklassenunterricht findet im Rahmen des **regulären Musikunterrichts in der 5. und 6. Jahrgangsstufe** statt. Hier entsteht sofort ein Klassenorchester. Das verbindet die Kinder und fördert ihre Fähigkeit zur Kreativität und sozialer Kompetenz. Zusätzlich erhalten die Schüler eine **Instrumentalgruppenstunde**, in welcher sie Unterricht auf ihrem Instrument erhalten.

Ab der 7. Klasse kann jeder Schüler an der Schule weiter im Instrumentalunterricht und Ensemblespiel ausgebildet werden.

Das Angebot „Streicherklasse“ richtet sich an alle musikinteressierten Kinder. Bei 32 Kindern lernen

10 Kinder Geige

10 Kinder Bratsche

10 Kinder Cello

2 Kinder Kontrabass

Die Zuteilung zu den Instrumenten erfolgt nach einem Kennenlernen. Es wird dabei versucht, die Wünsche der Kinder zu berücksichtigen.

Die Instrumente werden leihweise von der Schule gestellt.

Die Musikerziehung in der Streicherklasse umfasst: Ausbildung im Instrumentalspiel, Singen, Hörerziehung, Rhythmusschulung, Notenlehre sowie allgemeine Musiklehre. Musikerziehung beinhaltet auch, mit dem Instrument zu erzählen. Es bietet jedem die Möglichkeit, Emotionen wie zum Beispiel Freude, Ärger, Traurigkeit oder Stolz zu bündeln und gewollt nach außen zu tragen.

Die Vorteile

Gemeinsames Musizieren bedeutet:

- höchste Konzentration auf das eigene Tun und trotzdem anderen zuhören und sie wahrnehmen,
- lernen, den eigenen Beitrag in seiner Funktion wertzuschätzen,
- Rücksicht nehmen und „die anderen gelten lassen“; das eigene Tun relativieren und erfahren, dass man profitiert, wenn man das Gesamte sieht und unterstützt,
- das Musizieren als eine überaus positive Kommunikationsmöglichkeit zu erleben.

Musizieren ist internationale Kommunikation.

Die Fähigkeit, ein sinfonisches Instrument zu spielen, ermöglicht zeitlebens überall auf der Welt sofort soziale Kontakte knüpfen zu können: In jedem beliebigen Ensemble, - sei es Kammermusik, Schul-, Studenten-, Amateuorchester, verbindet Musizieren die Menschen.

Musik hält geistig fit.

Musizieren ist eine alle Sinne beanspruchende und in höchstem Maße das Gehirn fordernde Beschäftigung. Besonders beim Älterwerden bekommt dieser Aspekt einen hohen Stellenwert.

Insgesamt fördert das Musizieren Kompetenzen, die in unserer heutigen Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sind, wie zum Beispiel Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz.

